

Amann Girrbach

## Starke Partner – Starke (Totalprothetik-)Lösungen

Patienten individuell oder bedarfsgerecht versorgen zu können, erfordert Vielfalt. Aus diesem Grund entschlossen sich die Firmen Amann Girrbach und VITA zu einer Verschmelzung der Systeme Ceramill FDS (Full Denture System) und VITA VIONIC SOLUTIONS. Mit dieser Kombination vereint sich fortschrittliche CAD/CAM-Technologie mit dem Prothetik- und Material-Know-how eines des renommiertesten Herstellers für High-End-Prothetik. Anwendern eröffnen sich damit zukünftig gleich drei Optionen für die Herstellung von Totalprothesen. Mit den PMMA-Prothesenbasen „VITA VIONIC Base“ besteht zum einen die Möglichkeit, definitive Versorgungen aus Kunststoff zu erstellen, zum anderen den Einprobeweg über eine Monoblockprothese aus Wachs zu gehen.

Erfolgt die Erstellung der Totalprothese konventionell über eine Wachseinprobe, kann auf die Zahnlinien VITAPAN Excell und Lingoform zurückgegriffen werden. Somit steht eine weitere Kollektion an Premium-Prothesenzähnen für eine individuelle Ästhetik zur Verfügung. Vier verschiedene Aufstelloptionen bieten besonders große Freiräume bei der ästhetischen wie funktionellen Gestaltung. Dabei gewährleisten automatische „Best-Fit“-Vorschläge absolute Passgenauigkeit, ohne dass für diesen Schritt spezifische Prothetikkenntnisse vorliegen müssen. Über einen speziell



für die Ceramill Motion 2 (5X) entwickelten Rohlingshalter werden die Prothesenzähne basal an den Kieferkamm angepasst und mit der gefrästen VITA VIONIC Wachs- oder PMMA-Basis verbunden. Die adhäsive Fixierung der Prothesenzähne mit der PMMA-Basis erfolgt mit dem VITA VIONIC BOND Kleber.

**Amann Girrbach AG**  
Tel.: 07231 957-100  
[www.amanngirrbach.com](http://www.amanngirrbach.com)

Merz Dental

## Augmented Reality-System macht digitales Abformen effizienter

Das eyeCADconnect-System unterstützt den Zahnarzt beim digitalen Abformen mit dem Intraoralscanner – mit dem Ergebnis exakter, schnellerer und effizienterer Scans. Das Monitorbild wird auf den transparenten Gläsern der Brille eingeblendet – ähnlich wie

Datensatz über den Intraoralscanner zur weiteren Verarbeitung in das Dentallabor versendet. Bei dem eyeCADconnect-System handelt es sich um ein geschlossenes, kabelungebundenes Augmented Reality-System, das über eine Software-Komponente mit zahnärztlichen CAD/CAM-Systemen verbunden werden kann. Mikroprojektoren auf beiden Objektiven und transparente Overlays ermöglichen die direkte Übertragung des Scans in das Sichtfeld des Benutzers – latenzfrei (ohne Zeitverzögerung) und mit einer Ausschnittvergrößerung, die eine extrem hohe und kontrastreiche Auflösung bietet. Merz Dental bietet eyeCADconnect als Exklusivlieferant weltweit im Multi-Channel-Vertrieb an.



bei einem Head-up-Display im Automobilbereich. Sowohl über die Situation im Mund des Patienten als auch über den virtuellen Abdruck hat der Zahnarzt damit die volle Kontrolle. Entwickelt wurde das eyeCADconnect-System, um Medizinern die Möglichkeit zu geben, sich intensiv auf ihre Patienten zu konzentrieren. Der Mediziner muss sich während des Scanvorgangs nicht mehr vom Patienten abwenden, um auf den PC-Monitor zu schauen. Sobald die Zähne des Patienten optimal gescannt sind, wird, wie gehabt, der digitale

**Merz Dental GmbH**  
Tel.: 04381 403-0  
[www.merz-dental.de](http://www.merz-dental.de)

Dentsply Sirona

## Daten elegant übertragen und sicher speichern

Unkompliziertes Arbeiten und eine sichere Handhabung von CAD/CAM-Daten – dafür steht Dentsply Sirona Hub. Dabei handelt es sich um ein Gerät, das CEREC-Daten sichert und für andere Anwender im Praxisnetzwerk nutzbar macht. Das heißt: Neben der lokalen Speicherung auf einer CEREC-Aufnahmeeinheit werden die Falldaten in Hub abgelegt und dort zweifach gesichert. Weitere Aufnahmeeinheiten oder Rechner, die mit der CEREC oder CEREC Premium Software ausgestattet sind, können auf diese Daten zugreifen. Das geht so einfach und selbstverständlich, als wären die Daten direkt auf dem jeweiligen Arbeitsplatz gespeichert. Über Hub werden auch Patientendaten mit Sidexis synchronisiert. Wird also ein Patient mit CEREC Omnicam gescannt, dessen persönliche Daten bei einer Röntgenaufnahme angelegt wurden, entfällt das erneute Eingeben an der Aufnahmeeinheit. Hub macht manuelle Datenexporte und -importe überflüssig und ermöglicht eine Datensicherung mit starker Verschlüsselung.

Dentsply Sirona entspricht mit Hub einem expliziten Kundenwunsch. Zahnärzte brauchen die Sicherheit eines reibungs-



losen Workflows, damit sie sich zu 100 Prozent auf ihre Patienten konzentrieren können.

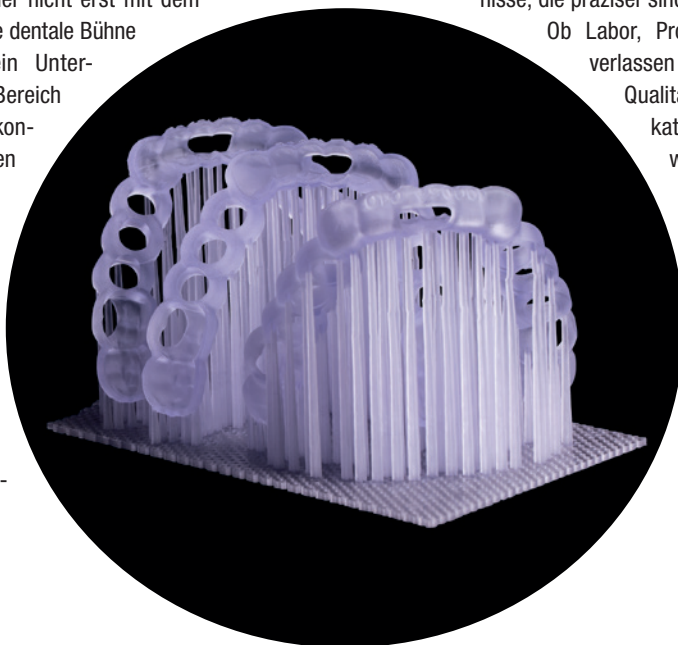
Für das Gerät, das jetzt vorgestellt wird, sind in Zukunft Erweiterungen geplant, die Hub zu einem Kommunikationszentrum der Praxis machen werden. Gut für Schnellentschlossene: Alle zukünftigen Updates für Hub sind kostenfrei.

**Dentsply Sirona**  
**Tel.: +43 662 2450-0**  
**www.dentsplysirona.com**

Dreve

## Zuverlässiger Partner für den 3-D-Druck

Der Markt 3-D-Druck ist derzeit einer der spannendsten – nicht nur im dentalen Umfeld. Kein anderer Bereich wandelt sich so schnell in Bezug auf beteiligte Akteure, Handlungsfelder und Produkte. Digitale Zukunftstechnologien können aber auch zu großer Unsicherheit führen. Denn die Anforderungen an Anwender sind vielfältig und das Thema äußerst komplex. All das birgt die Gefahr, sich im Dschungel von Bestimmungen, Druckverfahren und geschlossenen Systemen zu verirren. Umso wichtiger ist dann ein zuverlässiger Partner, der nicht erst mit dem Hype um das Thema 3-D die dentale Bühne betreten hat, sondern ein Unternehmen, das sowohl im Bereich CAD/CAM als auch bei konventionellen Dentalprodukten jahrzehntelange Erfahrung und Expertise entwickelt hat. Seit über zwölf Jahren stehen die digitalen Dentalprodukte der Dreve Dentamid GmbH für Kompetenz und Innovation im medizintechnischen 3-D-Druck. Wie auch im übrigen Produkt-



portfolio setzt das Unnaer Familienunternehmen auf den Systemgedanken: Kunststoffe und Nachhärtegerät sind aus einer Hand und exakt aufeinander abgestimmt. So wird der spezifizierte Laborprozess gewährleistet. Das Ergebnis: Anwender erhalten nicht nur eine breite Materialvielfalt an maßgeschneiderten DLP-Kunststoffen für jeden dentalen Bedarf, sondern mit der passenden Nachhärteeinheit PCU LED auch 3-D-Druckerzeugnisse, die präziser sind und länger halten.

Ob Labor, Prothetik oder KFO: Das Werk verlassen nur Produkte, die den hohen Qualitätsmaßstäben an Dentalapplikationen und Medizinprodukten während der gesamten Produktionskette genügen. Das macht die Fertigungsergebnisse aus der FotoDent®-Produktwelt zum Erfolgsrezept jedes zukunftsorientierten Dentalunternehmens.

**Dreve Dentamid GmbH**  
**Tel.: 02303 8807-40**  
**www.dentamid.dreve.de**



orangedental

## Die nächste Generation der Speicherfolienscanner

x-on® spark wurde entwickelt, um als erster Speicherfolien-scanner direkt griffbereit im Behandlungszimmer zu stehen. Wie Sensoren auch, ist der Scanner im Handumdrehen einsetz-fähig, wobei die flexiblen Speicherfolien in unterschiedlichen Größen das Verfahren für den Patienten erheblich erleichtern. Dieser hat ab sofort kein unangenehmes, sperriges Gerät mehr im Mund – und natürlich auch keine Metallschiene. x-on® spark vereint die Vorteile der beiden aktuell existierenden Methoden in einem System. Dank der patentierten Line-Stream-Scanning-Technologie (LSS) gelang es uns, eine Lösung für die Probleme bisheriger Scanner zu finden. In der Entwicklung optimierte orangedental wichtige Aspekte: Größe, Strahlenbelastung, Bildqualität und Geschwindigkeit. Zahnärzte können x-on® spark aufgrund seiner kompakten Größe (12 x 18 x 6 cm) direkt neben dem Behandlungs-



stuhl positionieren. Die Strahlendosis von x-on® spark ist sehr niedrig: Bei Verwendung der speziellen HD-Speicherfolien liegt diese bei lediglich 80 mSv. x-on® spark benötigt drei Sekunden für das Scannen einer Speicherfolie

und bietet eine sehr gute Bildqualität mit einer Auflösung von 35lp/mm. Zahnärzte werden die Leistung und Effektivität von x-on® spark zu schätzen wissen, ihre Patienten die angenehme Handhabung.



x-on® tube AIR ist bestechend klein, leicht und mit der neuesten DC-Technologie ausgestattet. Das Bedienfeld ist komplett im Röntgenkopf integriert und intuitiv bequem erreichbar und bedienbar. Der leichte und kleine Kopf im ergonomischen Design ist optimal für eine stabile und sichere Positionierung geeignet. Der Anwender kann die Belichtungszeit manuell einstellen oder die automatische Werkseinstellung wählen. Eine weitere automatische Röntgenzeit wird bestimmt durch den eingestellten Winkel. Die Belichtungszeit variiert zwischen 0,05 und 0,5 Sek. Speziell für Sensoren und Speicherfolien hat x-on® tube AIR eine Röhrenspannung von 65KV bei 3 mA. Drei verschiedene Armlängen von 450 bis 900 mm sind verfügbar.



**orangedental GmbH & Co. KG**  
**Tel.: 07351 47499-0**  
**www.orangedental.de**

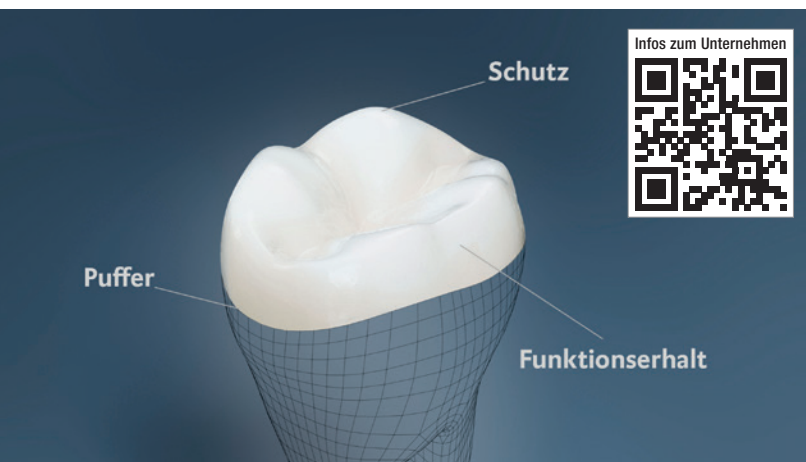
DMG

## CAD/CAM-Werkstoff unterstützt Bruxismusbehandlung

Mit dem eigens entwickelten CAD/CAM-Werkstoff LuxaCam Composite stellt DMG ein neuartiges Konzept zur Behandlung von Bruxismus vor. Erstmals gelingt es, mithilfe des innovativen Materials konservierende und prothetische Rekonstruktionen vorzunehmen, die langfristig zu einer funktionellen Kiefergelenkposition führen. Nach eingehender Diagnostik erfolgt die Korrektur

der Bisslage direkt mit individuell gefertigten Kauflächenveneers. Dadurch wird die genaue okklusale Einstellung optimiert und die ideale Versorgung ohne störende Fremdkörper im Mund ermittelt. Das Material eignet sich zur Herstellung resilienzfähiger Kauflächenveneers genauso wie zur Fertigung von Onlays und Teilkronen. Dank seines dentinähnlichen Elastizitätsmoduls verfügt das CAD/CAM-fräsbare Composite über eine stoßdämpfende Wirkung. Gleichzeitig sorgt die funktionelle Formulierung der hochvernetzten Polymermatrix für eine besonders hohe Transluzenz. LuxaCam Composite kann auf allen derzeit am Markt erhältlichen CAD/CAM-Systemen verarbeitet werden.

**DMG**  
**Tel.: 040 84006-0**  
**www.dmg-dental.com**





Zirkonzahn Worldwide

## Implantatprothetische Komponenten

Als Hersteller von Zirkon, CAD/CAM-Systemen und eigener Software hat sich Zirkonzahn weltweit Reputation erworben. Weniger bekannt ist allerdings, dass sich Zirkonzahn inzwischen zu einem der größten Anbieter implantatprothetischer Komponenten entwickelt hat. Im Südtiroler Produktionsstandort werden Komponenten für mehr als 100 Implantatsysteme gefertigt. Alle implantatprothetischen Komponenten sind über die entsprechenden Bibliotheken zu 100 Prozent in den Zirkonzahn Workflow integriert und per Klick auf den in der Software integrierten Webshop innerhalb von 24 Stunden im Dentallabor. Über das Zirkonzahn Library Download Center sind die Bibliotheken auch für Anwender von 3Shape- und exocad®-Modelliersoftware nutzbar. Die einzelnen Komponenten und deren Einsatzmöglichkeiten im Überblick:

**Scanmarker:** Wiederverwendbare Marker aus robustem Edelstahl zur Übertragung und Berechnung von Implantatposition und -achsneigung in die Software.

**Laboranaloge:** Aus ASTM-geprüftem Titan 5, replizieren auf dem Modell die exakte Verbindung zum Implantat und können damit zur Passkontrolle von Raw-Abutments® und Titanbasen genutzt werden.

**ScanAnalogs:** Die ScanAnalogs vereinen die Funktion eines Laboranaloges mit der eines Scanmarkers. Dadurch ist das Anfertigen digitaler Implantatmodelle aus einem Abdruck möglich.

Im Gegensatz zu einem herkömmlichen Scanmarker wird der Scanvorgang hier aber direkt im negativen Abdruck des Zahnkranzes gemacht. Die ScanAnalogs werden auf traditionellen Transfers verschraubt und im Abdruck eingesäumt. Die erfasste Implantatposition kann somit ohne ein Gipsmodell direkt in die Software übertragen werden. Aus den ermittelten Daten können mittels Fräsen, 3-D-Druck oder anderen ähnlichen Technologien physische Modelle hergestellt werden.

**Multi Unit Abutments:** Die Zirkonzahn Multi Unit Abutments und Multi Unit Abutments Angled 17° eignen sich speziell für mehrgliedrige Restaurationen. Dadurch, dass sie an die verschiedenen Implantatsysteme angepasst sind und die Anschlüsse für die Überkonstruktion vereinheitlicht wurden, kann die Überkonstruktion direkt oder durch die zusätzliche Verwendung einer Titanbasis problemlos mit unterschiedlichen Implantaten verschraubt werden.

**Titanbasen:** Zur Reduktion transversaler Kaukräfte auf implantatgetragene Strukturen. Durch die verschiedenen Plattformhöhen sind die Titanbasen an verschiedene Zahnfleischhöhen anpassbar.

**Zirkonzahn Worldwide**  
**Tel.: +39 0474 066680**  
**www.zirkonzahn.com**

ANZEIGE

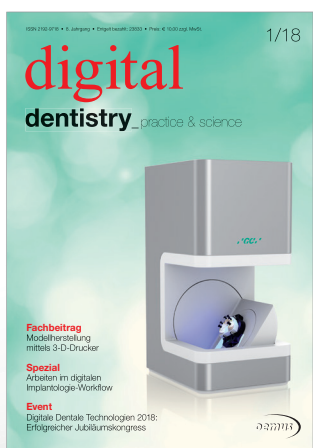
## WERDEN SIE AUTOR

für die OEMUS MEDIA AG

Interdisziplinär und nah am Markt



www.oemus.com



Werden Sie Teil unseres professionellen Netzwerkes und profitieren Sie von der hohen Reichweite unserer modernen Medien.

Ihre Vorteile:

- eigenes Autorenprofil auf ZWP online
- Belegexemplare
- Sonderdrucke
- Referententätigkeit\*

Kontaktieren Sie **Carolin Gersin:**  
 c.gersin@oemus-media.de  
 Tel.: 0341 48474-129

\* entsprechend des Anforderungsprofils

